

14.03.2025

Kleine Anfrage 5267

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Messer und Stichwaffen – Wo war es in Nordrhein-Westfalen besonders schlimm im Jahre 2024?

„In Nordrhein-Westfalen schnellen die Zahlen der Messerangriffe seit Jahren nach oben. Im Jahr 2023 verzeichnete die Polizei 6.221 Straftaten, bei denen ein Messer oder ähnliche Stichwaffen verwendet wurden. Dies entspricht einem Anstieg von 48,4 Prozent gegenüber dem Jahr 2022, als 4.191 Fälle registriert wurden. Die aktuelle Auswertung bedeutet auch insgesamt einen Höchststand, seit Nordrhein-Westfalen 2019 erstmals eine gesonderte Statistik zu Messerdelikten vorlegte. Damals gab es 5.780 Fälle.¹

[...]

Insgesamt konnten 5.686 Tatverdächtige ermittelt werden, von denen 34,4 Prozent unter 21 Jahre alt und 86,7 Prozent männlich waren. Mit 47,4 Prozent ist fast jeder zweite Tatverdächtige nichtdeutsch. Tatverdächtige mit einer Mehrfachstaatsangehörigkeit sind hier noch nicht einmal mit eingerechnet. Die am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten bei den Tatverdächtigen sind deutsch (2.992), syrisch (469), türkisch (298), irakisch (159) und rumänisch (152).²

Mit Antwort der Landesregierung vom 3. September 2024, Drucksache 18/10491, auf meine Kleine Anfrage vom 25. Juni 2024, Drucksache 18/9748, wurde anhand eines Rankings mitgeteilt, welches die zehn gefährlichsten Straßen und Plätze in Nordrhein-Westfalen mit den meisten Messer- respektive Stichwaffendelikte sind. Dabei bildet die Kölner Straße in Düsseldorf mit 15 registrierten Fällen den Spitzenplatz. Auf dem zweiten Platz liegt der Neumarkt in Köln mit 13, auf dem dritten Platz die Kampstraße in Dortmund mit 12 registrierten Fällen.³

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten, bei denen ein Messer respektive eine Stichwaffe eingesetzt wurde, wurden in Nordrhein-Westfalen im Jahre 2024 im Vergleich zu 2023 registriert?
2. Welches sind die 20 gefährlichsten Straßen und Plätze in Nordrhein-Westfalen mit den meisten Messer- respektive Stichwaffendelikten 2024? (Bitte tabellarisch auflisten.)

¹ Vgl. <https://www.waz.de/region/rhein-und-ruhr/article242508906/Messerangriffe-haben-in-NRW-um-fast-50-Prozent-zugenommen.html?kc=success>.

² Kleine Anfrage 4015 des Abgeordneten Markus Wagner AfD vom 25. Juni 2024, Drs. 18/9748, mit Bezug auf die Antwort der Landesregierung vom 4. Juni 2024, Drs. 18/2623.

³ Vgl. Antwort der Landesregierung vom 03.09.2024, Drucksache 18/10491.

3. Über welche Staatsbürgerschaften verfügen die jeweils verantwortlichen Tatverdächtigen der in 2 abgefragten Delikte?
4. Wie viele der deutschen Tatverdächtigen verfügen jeweils über Mehrfachstaatsangehörigkeiten? (Bitte nach jeweiligem Herkunftsland auflisten.)
5. Wie lauten jeweils die Vornamen der deutschen Tatverdächtigen?

Markus Wagner